

16.10.2011 - 18:04 Uhr

Bochumer Opel-Betriebsratschef bestätigt Zahlung von Extra-Pauschalen*Essen (ots) -*

Auch der Bochumer Opel-Betriebsratschef Rainer Eienkel hat die Zahlung von Extra-Pauschalen des Autobauers bestätigt. "Die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses des Betriebsrates in Bochum erhalten eine Aufwandspauschale für Mehrarbeit. Diese ist jedoch deutlich niedriger als 1500 Euro", sagte er den Zeitungen der WAZ-Mediengruppe (Montagausgaben). Wie hoch der Betrag genau sei, erklärte er nicht. Normale Betriebsräte bekämen im Bochumer Opel-Werk aber keine Zulagen.

Zuvor hatte die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung berichtet, dass die Opel-Betriebsräte Extra-Pauschalen zwischen 300 und 1500 Euro erhielten. Dies sei Schmiergeld, da solche Zusatzzahlungen gesetzlich nicht erlaubt seien. Eienkel verteidigte jedoch die Pauschale. Als Betriebsratschef müsse er rund um die Uhr erreichbar sein und arbeite 60 Stunden wöchentlich. Vergütet werde er aber nach einer 35-Stunden-Woche. "Laut Betriebsverfassungsgesetz darf kein Betriebsrat bevorteilt, aber auch nicht benachteiligt werden", sagte Eienkel weiter.

Unterdessen kritisierte der Automobil-Professor Ferdinand Dudenhöffer die Zahlungen und nannte sie imageschädigend. "Wenn tatsächlich verbotene Pauschalen bei Opel gezahlt wurden, wäre es auch für das Unternehmen schlecht, das sich gerade im Aufwind befindet."

Kontakt:

Westdeutsche Allgemeine Zeitung
Zentralredaktion
Telefon: 0201 / 804-6528
zentralredaktion@waz.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013710/100705891> abgerufen werden.